

**Salle und Umgegend.**

Salle, 30. Okt.

**Die Kommission für Errichtung eines Elektricitätswerks** beugte in ihrer gestrigen Sitzung einmüthig die Frage, ob zur Zeit hier ein derartiges Bedürfnis nach Anlage von Elektricität zu Kraft- und Lichtzwecken vorliegt, das zur Anlage einer elektrischen Centrale drängt. Deswegen war man ohne Ausnahme der Ansicht, doch schon jetzt ein solches Werk geschaffen werden müsse, wenn unser Gemeinwesen nicht hinter andere aufstrebende Städte zurückbleiben sollte. Ferner machte sich die Kommission darauf schlüssig, wo denn die Centrale bauen sollte, die Stadt oder ein Privatunternehmen. Man entschied sich im ersten und ganzen im Sinne des Magistrats und will die Stadt folgenden Wege einschlagen. Die Stadt errichtete ein Werk für die Versorgung von Mähen für Errichtung eines Elektricitätswerkes und stellt es dabei den konkurrierenden Firmen völlig offen, welche Lokalität, welches System etc. für ihre Entwurfe in Betracht ziehen wollen. Aus diesen Entwürfen suchen sich die Behörden jedoch den für unsere Stadt passendsten Entwurf heraus und lassen den Privatunternehmer wiederum ganz selbständig und ohne Mitwirkung des Stadtkomitees das betreffende Projekt ausführen, und zwar auf Kosten der Stadt, die das vollständigste Werk stiftet, nachdem eine genaue detaillierte Prüfung vorgegangen ist, als Eigentum übernimmt. Es nun die Stadt die Centrale in eigener Regie bezieht oder sie verpachtet, ist gegenwärtig noch eine offene Frage und unter näher zu fixierenden Bedingungen einer Preisermittlung überholt, soll vorübergehend noch eine offene Frage bleiben. Die Kosten für das Werk werden durch eine Anleihe ad hoc aufgebracht, d. h. durch eine Anleihe, die nur für diesen einen bestimmten Zweck — Bau eines Elektricitätswerkes — aufgenommen wird. — Wir unterrichten Sie heute, zumal die Regierungsbereitschaft sich noch in weiter Ferne hält und jedenfalls auch die Kommission vorher noch einmal oder mehrere Male zusammentritt, zu den Beschaffenheit der Kommission, die uns im Grunde durchaus sympathisch sind, etwas hinauszufragen, möchten inebz dazu, da ja für die Förderung der Sache jeder Gesichtspunkt willkommen sein mag, die Frage wichtigsten anzugeben, es ist eventuell möglich und zweckmäßig wäre, die elektrischen Centralen der Nachbarorten — sei es die der Stadtaltendorf, die demmischke zu errichtende der Straßenbahn — so zu erweitern und vorzuziehen den südlichen Behörden zu unterstellen, daß sich die Errichtung eines dritten besonderen Elektricitätswerkes erübrigt. Wir beweisen ausdrücklich, daß wir diesen Gedanken nur aus dem Interesse einer gründlichen Erörterung der ganzen Angelegenheit, ihn aber eben so wie die Projekt überhört vorläufig überdient lassen.

**Die taiferrück-russische Familie** politische auf der Seite von Dorfmann nach Petersburg gefahren ab 9 Uhr im Hotel Bahnhof, wo kurzer Aufenthalt wegen Weinchenverköstigung erfolgte. Das Kaiserpaar war nicht sichtbar. Der russische Minister des Aeußeren Graf M. von Soltow und General Richter, eine russische Delegation mit welchem Vorkar, besaßen sich ebenfalls im Kaiserlichen Zuge.

**Retoren-Räusung** Am Anfaß in die Prüfung der Schreier für Mittelstellen und höhere Verhältnisse fand am 25. und 26. d. in Wedburg eine Prüfung für Retoren statt, an welcher auch zwei hiesige Lehrer, die Herren Kämmerer und Penzler, theilnahmen und sich die Retorenqualifikation erwarben.

**Die Verlängerung der heraldischen Ausstellung** um eine Woche, wie sie von vielen Seiten gewünscht und in Aussicht genommen war, kann nicht stattfinden, weil einesseits eine Anzahl der Ausstellungsgesellschaften jetzt schon zurückgeführt werden muß, andererseits auch die Behörden für den Kunstgewerbe-Verein zu erheblich fern werden. Die Ausstellung wird morgen nachmittags 4 Uhr geschlossen.

**Fähigkeit der Gewerbetriebe** Ueber den Umfang, in dem die Gewerbetriebe in diesem Jahre, gleichstehende Zusammenstellung derjenigen Gewerbetriebe, die im Jahre 1896 über 300 anhängig gemachte Sachen zu erledigen hatten, Aufschluß: Werth 12,838, Dresden 2882, Leipzig 2854, Hamburg 2869, Bremen 1902, Köln 1851, Frankfurt a. M. 1572, 1. Jänner 1494, Hannover 1347, Gießen 1000, Stuttgart 1137, Dortmund 1055, Bonn 911, Breslau 909, Wien 895, Bielefeld 878, Magdeburg 851, Barmen 645, Charlottenburg 637, Krefeld 635, Offenbach 725, Berlin 555, Solingen 578, Nürnberg 540, Greifswald 525, Würzburg 514, Halle 509, Riga 501, Jena 493, Kettich 481, Weiden 479, Braunschweig 465, Ratibon 465, Posen 428, Wiesbaden 416, Bielefeld 377, Schwelm 374, Ulm 302, Wülhausen im Elsaß 292, Danzig 213, Freiburg i. B. 211.

**Verkehr bei der Central-Weidestelle für Kranke** in der Zeit vom 1. Jan. 1896. Es gingen im Laufe des Berichtjahres Ans- bezw. Abmeldungen ein: im Januar 4254, Februar 3831, März 4675, April 6110, Mai 5161, Juni 4954, Juli 4309, August 5090, September 4951, Oktober 5117, November 3828, Dezember 3838. Der gesamte Verkehr betrug mithin im Geschäftsjahre 1896 56,159; mehr als im Vorjahre 8238. Ferner wurden von der bezeichneten Stelle im Berichtsjahre 1103 polizeiliche Anfragen beantwortet.

**Öffentliche Gewerkschaftsversammlung** fand gestern abend in „Lobos's Keller“ statt. Die londoner Metallarbeiter Organization in London ist die Veranlassung zum „Den Kampf der Metallarbeiter Englands und der Metallarbeiter“ referierte, König ist jedoch bekanntlich schon in Reich aus dem Reichsgebiet befreit ausgewiesen worden und konnte deshalb nicht erscheinen und wurde durch infolge behördlicher Verfügung der Redakteur Zitzler nicht halten. Aufzählung der anwesenden Mitglieder des Vereins, benannt: Dr. Schütze in längerer Rede die Entwicklung der englischen Gewerkschaftsbewegung und unterstützte dann eingehend die Arbeiten und die Entwicklung des jetzigen Kampfes, über den seine eigene Zeit in vollständiger Weise am 12. und 13. des laufenden Jahres gehalten. Der Redner benutzte sein Material, um wiederholt auf die starke Organisation der englischen Gewerkschaften energisch hinzuweisen und Parallelen mit der deutschen Arbeiterorganisation zu ziehen, bei denen die letztere leider verfehlt war. Er hob ferner besonders die vielen Bedenken hervor, die die englische Arbeiterbewegung her zu erregen hatte und dass die deutsche Arbeiterbewegung sich erheben werde zu diesen Zwecken. Er schlug eine Resolution vor, in der den englischen Streikenden die Sympathie der Verammlung auszusprechen und die Verammlung gegeben wird, sie nach Kräften zu unterstützen. In der Diskussion wurde von einem Redner auf einige Ausstellungen hingewiesen, daß wenn die englischen Arbeiter auf wirtschaftlichem Gebiete größere Erfolge wie die deutschen erringen hätten, es daher keine, daß die deutsche Sozialdemokratie den Fehler be-

gangen habe, den Hauptwerth der Arbeiterbewegung auf die politische Seite des Kampfes zu legen, während die Engländer statt dessen die wirtschaftliche Seite in den Vordergrund gestellt und infolgedessen so große Erfolge errungen hätten. Dieser Ansicht schloß sich die Resolution an. Es wurde beschlossen, sich dem nächsten Jahre eine allgemeine Arbeiterversammlung einzuberufen.

**Der Zweigverein für Maschinenbauindustrie** erdörte in seiner ersten Versammlung der gegenwärtigen Betriebszeit u. a. namentlich die Bildung des hiesigen Vereins. Es wurde die bringende Nothwendigkeit eines solchen Berufsvereins geltend gemacht und die Zusammenkunft anberaumt. Eine gleichfalls sehr energiegelagte Besprechung wurde durch die Thätigkeit des überall bestehenden und auch im Vereinsgebiet sehr spürbaren Mangels an Eisenbahnwagen veranlaßt. Die Verammlung beschloß, das durch die Erweiterung zunehmende Material, das die Betriebsstellen zu überreichen. Aus den Verhandlungen über diesen Gegenstand ging hervor, daß die bestehenden Unzulänglichkeiten in der That recht groß sind. Die Frage der Maschinenbauvereine für Maschinenbau fand eine eingehende Behandlung; man beschloß, auch diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Ein der Betriebsverein über die Erhaltung des diesjährigen Betriebes vertrieben sich viele betriebstechnische Erörterungen. Es wurde hierbei gleichzeitigkeit festgestellt, daß in dem Bezirk des Vereins die diesjährige Ernte an Mähen etwa 10 Proz., und die diesjährige Ausbeute an Zucker etwa 15 Proz., gegen die diesjährige Ernte und Zuckerernte zu erwarten. Die Ursache liegt in den Witterungsverhältnissen.

**Vereine und Versammlungen** Der 1. kommunale Wahlbezirkverein hält kommenden Montag abend in St. Johis's Hof (Königsstraße), der 1. kommunale Wahlbezirkverein am nächsten Dienstag abend im „Waldesberg“ eine Versammlung ab. Der Kaufmännische Verein in Halle a. M. hielt gestern abend eine feierlich geschmückte Sitzung des Neuen Theaters' sein erstes Wintervergnügen ab, das nach jeder Richtung hin einen beachtenswerthen Verlauf nahm. Besonders Verdienst um das Gelingen des Abends erwarben sich Frau Penzel sowie die Herren Schöningh und Köpcke, die mit mehreren Vorträgen den anwesenden Abendgenossen ein interessantes Programm der Generalversammlung des hiesigen Bienenklub-Sud's erstattet und durch die Schiffsleiter des Abendsbericht, dem zu entnehmen ist, daß dem Klub gegenwärtig 183 Mitglieder angehören, wovon 130 in Halle, 53 auswärts ihren Wohnsitz haben. Nach den Mittheilungen des Jahresberichts hat der Klub im vorliegenden Jahre mehrfach an Konferenzen mit Berufsaemtern theilgenommen, außerdem haben eine Anzahl von Mitgliedern bei denen wertvolle Preise davongetragen. Als wichtiger Beleg für die Generalversammlung ist zu erwähnen, daß von jetzt ab die Fähr- und Familien-Abende des Klubs regelmäßig stattfinden und daß auch die Mitgliederversammlungen des Klubs sich an die „Sport-Orte“ verlegt worden ist, jedoch der Sonntags-Schiffchoppen in Zukunft im „Waldesberg-Restaurant“ abgehalten werden soll. — Am Salicellen Verehrerverein findet am Dienstag, den 2. Nov., der Registreur Vorenz über die Kunst der Weide. — Die „W. v. v.“ zur Wahrung des weniigen Wobens an gleicher Stelle gehaltenen Vortrags. Derselbe handelt es sich letztlich des Herrn Vorenz um die Darstellung der praktischen Ausführung seiner damals entwickelten Theorie der Vortragskunst, und es wurde deshalb noch zahlreiche Beispiele angedeutet, welche der Vortragende dem Vortragenden zu veranschaulichen, die Vorträge der Vorträge in der Halle a. M. hielt, während für die Schülerfeier „Die Verwahrung des Fisches“ in Aussicht genommen ist.

**Stadttheater** Als Fremdenvorstellung bei kleinen Besetzen gelang am Sonntag nachmittags 7 Uhr das Lustspiel „Der Doherrkater“ mit Herrn Förster als Doherrkater, Frau Mat. als Cornelia Fiedeman und Frau Koch in der Rolle der Weib in Scene. Montag, Kobengrin, Dienstag, Die W. v. v. und die W. v. v. — Die W. v. v. zur Wahrung des weniigen Wobens an gleicher Stelle gehaltenen Vortrags. Derselbe handelt es sich letztlich des Herrn Vorenz um die Darstellung der praktischen Ausführung seiner damals entwickelten Theorie der Vortragskunst, und es wurde deshalb noch zahlreiche Beispiele angedeutet, welche der Vortragende dem Vortragenden zu veranschaulichen, die Vorträge der Vorträge in der Halle a. M. hielt, während für die Schülerfeier „Die Verwahrung des Fisches“ in Aussicht genommen ist.

**Konzerte** Wie bereits erwähnt, wird am 5. Nov. der fönigliche Hofkapelle-Kammer- und fönig. preussische Hofkapelle-Kammer-Konzert stattfinden. Die W. v. v. zur Wahrung des weniigen Wobens an gleicher Stelle gehaltenen Vortrags. Derselbe handelt es sich letztlich des Herrn Vorenz um die Darstellung der praktischen Ausführung seiner damals entwickelten Theorie der Vortragskunst, und es wurde deshalb noch zahlreiche Beispiele angedeutet, welche der Vortragende dem Vortragenden zu veranschaulichen, die Vorträge der Vorträge in der Halle a. M. hielt, während für die Schülerfeier „Die Verwahrung des Fisches“ in Aussicht genommen ist.

**Am Ballsaalcenter** veranstaltet sich, wie bereits erwähnt, in den morgigen beiden Sonntag-Vorstellungen fast sämtliche Künstler des bisherigen Spielplans.

**Vorträge nach den Ostschichten der Umgegend** Wie gestern an dieser Stelle bemerkt, beträgt das Vordr bei diese von Halle nach Ostschichten zehn Pfenig. Hinzuzufügen ist noch, daß dazogen Briefe, die nach der Gartenstraße, Wiesenstraße, Zeimühle, Warstraße 19 bis 30 und W. v. v. 3—12 in Ostschichten abzugeben sind, nur 5 Pfenig zu bezahlen sind. Die Briefschleifer für die benannten Straßen in Giebichsdorf von Halle aus erfolgt außerdem gebühren zum Landbestellbezirk der hiesigen Postämter 1 und 2 folgende Ostschichten: z. Vohlmuthsdorf bei Wefen, Giesener Weg, Wöllberg, Wöllberg 26—29, Bründorf, Giesener Weg, Wöllberg, Wöllberg 30—33, Wöllberg, Wöllberg 34—37, Wöllberg, Wöllberg 38 bis 41, Wöllberg, Wöllberg 42 bis 45, Wöllberg, Wöllberg 46 bis 49, Wöllberg, Wöllberg 50 bis 53, Wöllberg, Wöllberg 54 bis 57, Wöllberg, Wöllberg 58 bis 61, Wöllberg, Wöllberg 62 bis 65, Wöllberg, Wöllberg 66 bis 69, Wöllberg, Wöllberg 70 bis 73, Wöllberg, Wöllberg 74 bis 77, Wöllberg, Wöllberg 78 bis 81, Wöllberg, Wöllberg 82 bis 85, Wöllberg, Wöllberg 86 bis 89, Wöllberg, Wöllberg 90 bis 93, Wöllberg, Wöllberg 94 bis 97, Wöllberg, Wöllberg 98 bis 101, Wöllberg, Wöllberg 102 bis 105, Wöllberg, Wöllberg 106 bis 109, Wöllberg, Wöllberg 110 bis 113, Wöllberg, Wöllberg 114 bis 117, Wöllberg, Wöllberg 118 bis 121, Wöllberg, Wöllberg 122 bis 125, Wöllberg, Wöllberg 126 bis 129, Wöllberg, Wöllberg 130 bis 133, Wöllberg, Wöllberg 134 bis 137, Wöllberg, Wöllberg 138 bis 141, Wöllberg, Wöllberg 142 bis 145, Wöllberg, Wöllberg 146 bis 149, Wöllberg, Wöllberg 150 bis 153, Wöllberg, Wöllberg 154 bis 157, Wöllberg, Wöllberg 158 bis 161, Wöllberg, Wöllberg 162 bis 165, Wöllberg, Wöllberg 166 bis 169, Wöllberg, Wöllberg 170 bis 173, Wöllberg, Wöllberg 174 bis 177, Wöllberg, Wöllberg 178 bis 181, Wöllberg, Wöllberg 182 bis 185, Wöllberg, Wöllberg 186 bis 189, Wöllberg, Wöllberg 190 bis 193, Wöllberg, Wöllberg 194 bis 197, Wöllberg, Wöllberg 198 bis 201, Wöllberg, Wöllberg 202 bis 205, Wöllberg, Wöllberg 206 bis 209, Wöllberg, Wöllberg 210 bis 213, Wöllberg, Wöllberg 214 bis 217, Wöllberg, Wöllberg 218 bis 221, Wöllberg, Wöllberg 222 bis 225, Wöllberg, Wöllberg 226 bis 229, Wöllberg, Wöllberg 230 bis 233, Wöllberg, Wöllberg 234 bis 237, Wöllberg, Wöllberg 238 bis 241, Wöllberg, Wöllberg 242 bis 245, Wöllberg, Wöllberg 246 bis 249, Wöllberg, Wöllberg 250 bis 253, Wöllberg, Wöllberg 254 bis 257, Wöllberg, Wöllberg 258 bis 261, Wöllberg, Wöllberg 262 bis 265, Wöllberg, Wöllberg 266 bis 269, Wöllberg, Wöllberg 270 bis 273, Wöllberg, Wöllberg 274 bis 277, Wöllberg, Wöllberg 278 bis 281, Wöllberg, Wöllberg 282 bis 285, Wöllberg, Wöllberg 286 bis 289, Wöllberg, Wöllberg 290 bis 293, Wöllberg, Wöllberg 294 bis 297, Wöllberg, Wöllberg 298 bis 301, Wöllberg, Wöllberg 302 bis 305, Wöllberg, Wöllberg 306 bis 309, Wöllberg, Wöllberg 310 bis 313, Wöllberg, Wöllberg 314 bis 317, Wöllberg, Wöllberg 318 bis 321, Wöllberg, Wöllberg 322 bis 325, Wöllberg, Wöllberg 326 bis 329, Wöllberg, Wöllberg 330 bis 333, Wöllberg, Wöllberg 334 bis 337, Wöllberg, Wöllberg 338 bis 341, Wöllberg, Wöllberg 342 bis 345, Wöllberg, Wöllberg 346 bis 349, Wöllberg, Wöllberg 350 bis 353, Wöllberg, Wöllberg 354 bis 357, Wöllberg, Wöllberg 358 bis 361, Wöllberg, Wöllberg 362 bis 365, Wöllberg, Wöllberg 366 bis 369, Wöllberg, Wöllberg 370 bis 373, Wöllberg, Wöllberg 374 bis 377, Wöllberg, Wöllberg 378 bis 381, Wöllberg, Wöllberg 382 bis 385, Wöllberg, Wöllberg 386 bis 389, Wöllberg, Wöllberg 390 bis 393, Wöllberg, Wöllberg 394 bis 397, Wöllberg, Wöllberg 398 bis 401, Wöllberg, Wöllberg 402 bis 405, Wöllberg, Wöllberg 406 bis 409, Wöllberg, Wöllberg 410 bis 413, Wöllberg, Wöllberg 414 bis 417, Wöllberg, Wöllberg 418 bis 421, Wöllberg, Wöllberg 422 bis 425, Wöllberg, Wöllberg 426 bis 429, Wöllberg, Wöllberg 430 bis 433, Wöllberg, Wöllberg 434 bis 437, Wöllberg, Wöllberg 438 bis 441, Wöllberg, Wöllberg 442 bis 445, Wöllberg, Wöllberg 446 bis 449, Wöllberg, Wöllberg 450 bis 453, Wöllberg, Wöllberg 454 bis 457, Wöllberg, Wöllberg 458 bis 461, Wöllberg, Wöllberg 462 bis 465, Wöllberg, Wöllberg 466 bis 469, Wöllberg, Wöllberg 470 bis 473, Wöllberg, Wöllberg 474 bis 477, Wöllberg, Wöllberg 478 bis 481, Wöllberg, Wöllberg 482 bis 485, Wöllberg, Wöllberg 486 bis 489, Wöllberg, Wöllberg 490 bis 493, Wöllberg, Wöllberg 494 bis 497, Wöllberg, Wöllberg 498 bis 501, Wöllberg, Wöllberg 502 bis 505, Wöllberg, Wöllberg 506 bis 509, Wöllberg, Wöllberg 510 bis 513, Wöllberg, Wöllberg 514 bis 517, Wöllberg, Wöllberg 518 bis 521, Wöllberg, Wöllberg 522 bis 525, Wöllberg, Wöllberg 526 bis 529, Wöllberg, Wöllberg 530 bis 533, Wöllberg, Wöllberg 534 bis 537, Wöllberg, Wöllberg 538 bis 541, Wöllberg, Wöllberg 542 bis 545, Wöllberg, Wöllberg 546 bis 549, Wöllberg, Wöllberg 550 bis 553, Wöllberg, Wöllberg 554 bis 557, Wöllberg, Wöllberg 558 bis 561, Wöllberg, Wöllberg 562 bis 565, Wöllberg, Wöllberg 566 bis 569, Wöllberg, Wöllberg 570 bis 573, Wöllberg, Wöllberg 574 bis 577, Wöllberg, Wöllberg 578 bis 581, Wöllberg, Wöllberg 582 bis 585, Wöllberg, Wöllberg 586 bis 589, Wöllberg, Wöllberg 590 bis 593, Wöllberg, Wöllberg 594 bis 597, Wöllberg, Wöllberg 598 bis 601, Wöllberg, Wöllberg 602 bis 605, Wöllberg, Wöllberg 606 bis 609, Wöllberg, Wöllberg 610 bis 613, Wöllberg, Wöllberg 614 bis 617, Wöllberg, Wöllberg 618 bis 621, Wöllberg, Wöllberg 622 bis 625, Wöllberg, Wöllberg 626 bis 629, Wöllberg, Wöllberg 630 bis 633, Wöllberg, Wöllberg 634 bis 637, Wöllberg, Wöllberg 638 bis 641, Wöllberg, Wöllberg 642 bis 645, Wöllberg, Wöllberg 646 bis 649, Wöllberg, Wöllberg 650 bis 653, Wöllberg, Wöllberg 654 bis 657, Wöllberg, Wöllberg 658 bis 661, Wöllberg, Wöllberg 662 bis 665, Wöllberg, Wöllberg 666 bis 669, Wöllberg, Wöllberg 670 bis 673, Wöllberg, Wöllberg 674 bis 677, Wöllberg, Wöllberg 678 bis 681, Wöllberg, Wöllberg 682 bis 685, Wöllberg, Wöllberg 686 bis 689, Wöllberg, Wöllberg 690 bis 693, Wöllberg, Wöllberg 694 bis 697, Wöllberg, Wöllberg 698 bis 701, Wöllberg, Wöllberg 702 bis 705, Wöllberg, Wöllberg 706 bis 709, Wöllberg, Wöllberg 710 bis 713, Wöllberg, Wöllberg 714 bis 717, Wöllberg, Wöllberg 718 bis 721, Wöllberg, Wöllberg 722 bis 725, Wöllberg, Wöllberg 726 bis 729, Wöllberg, Wöllberg 730 bis 733, Wöllberg, Wöllberg 734 bis 737, Wöllberg, Wöllberg 738 bis 741, Wöllberg, Wöllberg 742 bis 745, Wöllberg, Wöllberg 746 bis 749, Wöllberg, Wöllberg 750 bis 753, Wöllberg, Wöllberg 754 bis 757, Wöllberg, Wöllberg 758 bis 761, Wöllberg, Wöllberg 762 bis 765, Wöllberg, Wöllberg 766 bis 769, Wöllberg, Wöllberg 770 bis 773, Wöllberg, Wöllberg 774 bis 777, Wöllberg, Wöllberg 778 bis 781, Wöllberg, Wöllberg 782 bis 785, Wöllberg, Wöllberg 786 bis 789, Wöllberg, Wöllberg 790 bis 793, Wöllberg, Wöllberg 794 bis 797, Wöllberg, Wöllberg 798 bis 801, Wöllberg, Wöllberg 802 bis 805, Wöllberg, Wöllberg 806 bis 809, Wöllberg, Wöllberg 810 bis 813, Wöllberg, Wöllberg 814 bis 817, Wöllberg, Wöllberg 818 bis 821, Wöllberg, Wöllberg 822 bis 825, Wöllberg, Wöllberg 826 bis 829, Wöllberg, Wöllberg 830 bis 833, Wöllberg, Wöllberg 834 bis 837, Wöllberg, Wöllberg 838 bis 841, Wöllberg, Wöllberg 842 bis 845, Wöllberg, Wöllberg 846 bis 849, Wöllberg, Wöllberg 850 bis 853, Wöllberg, Wöllberg 854 bis 857, Wöllberg, Wöllberg 858 bis 861, Wöllberg, Wöllberg 862 bis 865, Wöllberg, Wöllberg 866 bis 869, Wöllberg, Wöllberg 870 bis 873, Wöllberg, Wöllberg 874 bis 877, Wöllberg, Wöllberg 878 bis 881, Wöllberg, Wöllberg 882 bis 885, Wöllberg, Wöllberg 886 bis 889, Wöllberg, Wöllberg 890 bis 893, Wöllberg, Wöllberg 894 bis 897, Wöllberg, Wöllberg 898 bis 901, Wöllberg, Wöllberg 902 bis 905, Wöllberg, Wöllberg 906 bis 909, Wöllberg, Wöllberg 910 bis 913, Wöllberg, Wöllberg 914 bis 917, Wöllberg, Wöllberg 918 bis 921, Wöllberg, Wöllberg 922 bis 925, Wöllberg, Wöllberg 926 bis 929, Wöllberg, Wöllberg 930 bis 933, Wöllberg, Wöllberg 934 bis 937, Wöllberg, Wöllberg 938 bis 941, Wöllberg, Wöllberg 942 bis 945, Wöllberg, Wöllberg 946 bis 949, Wöllberg, Wöllberg 950 bis 953, Wöllberg, Wöllberg 954 bis 957, Wöllberg, Wöllberg 958 bis 961, Wöllberg, Wöllberg 962 bis 965, Wöllberg, Wöllberg 966 bis 969, Wöllberg, Wöllberg 970 bis 973, Wöllberg, Wöllberg 974 bis 977, Wöllberg, Wöllberg 978 bis 981, Wöllberg, Wöllberg 982 bis 985, Wöllberg, Wöllberg 986 bis 989, Wöllberg, Wöllberg 990 bis 993, Wöllberg, Wöllberg 994 bis 997, Wöllberg, Wöllberg 998 bis 1001, Wöllberg, Wöllberg 1002 bis 1005, Wöllberg, Wöllberg 1006 bis 1009, Wöllberg, Wöllberg 1010 bis 1013, Wöllberg, Wöllberg 1014 bis 1017, Wöllberg, Wöllberg 1018 bis 1021, Wöllberg, Wöllberg 1022 bis 1025, Wöllberg, Wöllberg 1026 bis 1029, Wöllberg, Wöllberg 1030 bis 1033, Wöllberg, Wöllberg 1034 bis 1037, Wöllberg, Wöllberg 1038 bis 1041, Wöllberg, Wöllberg 1042 bis 1045, Wöllberg, Wöllberg 1046 bis 1049, Wöllberg, Wöllberg 1050 bis 1053, Wöllberg, Wöllberg 1054 bis 1057, Wöllberg, Wöllberg 1058 bis 1061, Wöllberg, Wöllberg 1062 bis 1065, Wöllberg, Wöllberg 1066 bis 1069, Wöllberg, Wöllberg 1070 bis 1073, Wöllberg, Wöllberg 1074 bis 1077, Wöllberg, Wöllberg 1078 bis 1081, Wöllberg, Wöllberg 1082 bis 1085, Wöllberg, Wöllberg 1086 bis 1089, Wöllberg, Wöllberg 1090 bis 1093, Wöllberg, Wöllberg 1094 bis 1097, Wöllberg, Wöllberg 1098 bis 1101, Wöllberg, Wöllberg 1102 bis 1105, Wöllberg, Wöllberg 1106 bis 1109, Wöllberg, Wöllberg 1110 bis 1113, Wöllberg, Wöllberg 1114 bis 1117, Wöllberg, Wöllberg 1118 bis 1121, Wöllberg, Wöllberg 1122 bis 1125, Wöllberg, Wöllberg 1126 bis 1129, Wöllberg, Wöllberg 1130 bis 1133, Wöllberg, Wöllberg 1134 bis 1137, Wöllberg, Wöllberg 1138 bis 1141, Wöllberg, Wöllberg 1142 bis 1145, Wöllberg, Wöllberg 1146 bis 1149, Wöllberg, Wöllberg 1150 bis 1153, Wöllberg, Wöllberg 1154 bis 1157, Wöllberg, Wöllberg 1158 bis 1161, Wöllberg, Wöllberg 1162 bis 1165, Wöllberg, Wöllberg 1166 bis 1169, Wöllberg, Wöllberg 1170 bis 1173, Wöllberg, Wöllberg 1174 bis 1177, Wöllberg, Wöllberg 1178 bis 1181, Wöllberg, Wöllberg 1182 bis 1185, Wöllberg, Wöllberg 1186 bis 1189, Wöllberg, Wöllberg 1190 bis 1193, Wöllberg, Wöllberg 1194 bis 1197, Wöllberg, Wöllberg 1198 bis 1201, Wöllberg, Wöllberg 1202 bis 1205, Wöllberg, Wöllberg 1206 bis 1209, Wöllberg, Wöllberg 1210 bis 1213, Wöllberg, Wöllberg 1214 bis 1217, Wöllberg, Wöllberg 1218 bis 1221, Wöllberg, Wöllberg 1222 bis 1225, Wöllberg, Wöllberg 1226 bis 1229, Wöllberg, Wöllberg 1230 bis 1233, Wöllberg, Wöllberg 1234 bis 1237, Wöllberg, Wöllberg 1238 bis 1241, Wöllberg, Wöllberg 1242 bis 1245, Wöllberg, Wöllberg 1246 bis 1249, Wöllberg, Wöllberg 1250 bis 1253, Wöllberg, Wöllberg 1254 bis 1257, Wöllberg, Wöllberg 1258 bis 1261, Wöllberg, Wöllberg 1262 bis 1265, Wöllberg, Wöllberg 1266 bis 1269, Wöllberg, Wöllberg 1270 bis 1273, Wöllberg, Wöllberg 1274 bis 1277, Wöllberg, Wöllberg 1278 bis 1281, Wöllberg, Wöllberg 1282 bis 1285, Wöllberg, Wöllberg 1286 bis 1289, Wöllberg, Wöllberg 1290 bis 1293, Wöllberg, Wöllberg 1294 bis 1297, Wöllberg, Wöllberg 1298 bis 1301, Wöllberg, Wöllberg 1302 bis 1305, Wöllberg, Wöllberg 1306 bis 1309, Wöllberg, Wöllberg 1310 bis 1313, Wöllberg, Wöllberg 1314 bis 1317, Wöllberg, Wöllberg 1318 bis 1321, Wöllberg, Wöllberg 1322 bis 1325, Wöllberg, Wöllberg 1326 bis 1329, Wöllberg, Wöllberg 1330 bis 1333, Wöllberg, Wöllberg 1334 bis 1337, Wöllberg, Wöllberg 1338 bis 1341, Wöllberg, Wöllberg 1342 bis 1345, Wöllberg, Wöllberg 1346 bis 1349, Wöllberg, Wöllberg 1350 bis 1353, Wöllberg, Wöllberg 1354 bis 1357, Wöllberg, Wöllberg 1358 bis 1361, Wöllberg, Wöllberg 1362 bis 1365, Wöllberg, Wöllberg 1366 bis 1369, Wöllberg, Wöllberg 1370 bis 1373, Wöllberg, Wöllberg 1374 bis 1377, Wöllberg, Wöllberg 1378 bis 1381, Wöllberg, Wöllberg 1382 bis 1385, Wöllberg, Wöllberg 1386 bis 1389, Wöllberg, Wöllberg 1390 bis 1393, Wöllberg, Wöllberg 1394 bis 1397, Wöllberg, Wöllberg 1398 bis 1401, Wöllberg, Wöllberg 1402 bis 1405, Wöllberg, Wöllberg 1406 bis 1409, Wöllberg, Wöllberg 1410 bis 1413, Wöllberg, Wöllberg 1414 bis 1417, Wöllberg, Wöllberg 1418 bis 1421, Wöllberg, Wöllberg 1422 bis 1425, Wöllberg, Wöllberg 1426 bis 1429, Wöllberg, Wöllberg 1430 bis 1433, Wöllberg, Wöllberg 1434 bis 1437, Wöllberg, Wöllberg 1438 bis 1441, Wöllberg, Wöllberg 1442 bis 1445, Wöllberg, Wöllberg 1446 bis 1449, Wöllberg, Wöllberg 1450 bis 1453, Wöllberg, Wöllberg 1454 bis 1457, Wöllberg, Wöllberg 1458 bis 1461, Wöllberg, Wöllberg 1462 bis 1465, Wöllberg, Wöllberg 1466 bis 1469, Wöllberg, Wöllberg 1470 bis 1473, Wöllberg, Wöllberg 1474 bis 1477, Wöllberg, Wöllberg 1478 bis 1481, Wöllberg, Wöllberg 1482 bis 1485, Wöllberg, Wöllberg 1486 bis 1489, Wöllberg, Wöllberg 1490 bis 1493, Wöllberg, Wöllberg 1494 bis 1497, Wöllberg, Wöllberg 1498 bis 1501, Wöllberg, Wöllberg 1502 bis 1505, Wöllberg, Wöllberg 1506 bis 1509, Wöllberg, Wöllberg 1510 bis 1513, Wöllberg, Wöllberg 1514 bis 1517, Wöllberg, Wöllberg 1518 bis 1521, Wöllberg, Wöllberg 1522 bis 1525, Wöllberg, Wöllberg 1526 bis 1529, Wöllberg, Wöllberg 1530 bis 1533, Wöllberg, Wöllberg 1534 bis 1537, Wöllberg, Wöllberg 1538 bis 1541, Wöllberg, Wöllberg 1542 bis 1545, Wöllberg, Wöllberg 1546 bis 1549, Wöllberg, Wöllberg 1550 bis 1553, Wöllberg, Wöllberg 1554 bis 1557, Wöllberg, Wöllberg 1558 bis 1561, Wöllberg, Wöllberg 1562 bis 1565, Wöllberg, Wöllberg 1566 bis 1569, Wöllberg, Wöllberg 1570 bis 1573, Wöllberg, Wöllberg 1574 bis 1577, Wöllberg, Wöllberg 1578 bis 1581, Wöllberg, Wöllberg 1582 bis 1585, Wöllberg, Wöllberg 1586 bis 1589, Wöllberg, Wöllberg 1590 bis 1593, Wöllberg, Wöllberg 1594 bis 1597, Wöllberg, Wöllberg 1598 bis 1601, Wöllberg, Wöllberg 1602 bis 1605, Wöllberg, Wöllberg 1606 bis 1609, Wöllberg, Wöllberg 1610 bis 1613, Wöllberg, Wöllberg 1614 bis 1617, Wöllberg, Wöllberg 1618 bis 1621, Wöllberg, Wöllberg 1622 bis 1625, Wöllberg, Wöllberg 1626 bis 1629, Wöllberg, Wöllberg 1630 bis 1633, Wöllberg, Wöllberg 1634 bis 1637, Wöllberg, Wöllberg 1638 bis 1641, Wöllberg, Wöllberg 1642 bis 1645, Wöllberg, Wöllberg 1646 bis 1649, Wöllberg, Wöllberg 1650 bis 1653, Wöllberg, Wöllberg 1654 bis 1657, Wöllberg, Wöllberg 1658 bis 1661, Wöllberg, Wöllberg 1662 bis 1665, Wöllberg, Wöllberg 1666 bis 1669, Wöllberg, Wöllberg 1670 bis 1673, Wöllberg, Wöllberg 1674 bis 1677, Wöllberg, Wöllberg 1678 bis 1681, Wöllberg, Wöllberg 1682 bis 1685, Wöllberg, Wöllberg 1686 bis 1689, Wöllberg, Wöllberg 1690 bis 1693, Wöllberg, Wöllberg 1694 bis 1697, Wöllberg, Wöllberg 1698 bis 1701, Wöllberg, Wöllberg 1702 bis 1705, Wöllberg, Wöllberg 1706 bis 1709, Wöllberg, Wöllberg 1710 bis 1713, Wöllberg, Wöllberg 1714 bis 1717, Wöllberg, Wöllberg 1718 bis 1721, Wöllberg, Wöllberg 1722 bis 1725, Wöllberg, Wöllberg 1726 bis 1729, Wöllberg, Wöllberg 1730 bis 1733, Wöllberg, Wöllberg 1734 bis 1737, Wöllberg, Wöllberg 1738 bis 1741, Wöllberg, Wöllberg 1742 bis 1745, Wöllberg, Wöllberg 1746 bis 1749, Wöllberg, Wöllberg 1750 bis 1753, Wöllberg, Wöllberg 1754 bis 1757, Wöllberg, Wöllberg 1758 bis 1761, Wöllberg, Wöllberg 1762 bis 1765, Wöllberg, Wöllberg 1766 bis 1769, Wöllberg, Wöllberg 1770 bis 1773, Wöllberg, Wöllberg 1774 bis 1777, Wöllberg, Wöllberg 1778 bis 1781, Wöllberg, Wöllberg 1782 bis 1785, Wöllberg, Wöllberg 1786 bis 1789, Wöllberg, Wöllberg 1790 bis 1793, Wöllberg, Wöllberg 1794 bis 1797, Wöllberg, Wöllberg 1798 bis 1801, Wöllberg, Wöllberg 1802 bis 1805, Wöllberg, Wöllberg 1806 bis 1809, Wöllberg, Wöllberg 1810 bis 1813, Wöllberg, Wöllberg 1814 bis 1817, Wöllberg, Wöllberg 1818 bis 1821, Wöllberg, Wöllberg 1822 bis 1825, Wöllberg, Wöllberg 1826 bis 1829, Wöllberg, Wöllberg 1830 bis 1833, Wöllberg, Wöllberg 1834 bis 1837, Wöllberg, Wöllberg 1838 bis 1841, Wöllberg, Wöllberg 1842 bis 1845, Wöllberg, Wöllberg 1846 bis 1849, Wöllberg, Wöllberg 1850 bis 1853, Wöllberg, Wöllberg 1854 bis 1857, Wöllberg, Wöllberg 1858 bis 1861, Wöllberg, Wöllberg 1862 bis 1865, Wöllberg, Wöllberg 1866 bis 1869, Wöllberg, Wöllberg 1870 bis 1873, Wöllberg, Wöllberg 1874 bis 1877, Wöllberg, Wöllberg 1878 bis 1881, Wöllberg, Wöllberg 1882 bis 1885, Wöllberg, Wöllberg 1886 bis 1889, Wöllberg, Wöllberg 1890 bis 1893, Wöllberg, Wöllberg 1894 bis 1897, Wöllberg, Wöllberg 1898 bis 1901, Wöllberg



# G. Rosenthal,

Leipziger Strasse 13, II. Etage.

Special-Geschäft feiner Herrenmoden nach Maß  
zu äusserst soliden Preisen.  
Großes Stofflager deutscher, engl. u. französischer Fabrikate.  
Bitte mein Geschäft nicht mit gleichnamigen Confections-Geschäften zu verwechseln.

**Was ist Halloren-Coffee?**  
4 Sorten 25, 30, 35, 40 Pfg.  
Beste Auswahl 40 Pfg.  
Santol-Coffee 40 Pfg.  
in Gentinen und Schichten billig bei  
**Carl Lange**  
St. Ulrichstr. 28, Bernauerstr. Nr. 1088.

**Weinberg.**  
Gute fr. Most und Trauben,  
Gode und niedrige Preiskosten u. dgl.  
Wilsnack.

**Weisser Winter-Calvill,**  
feinste Tafeläpfel,  
Fr. Stiemer Söhne, Poststr. 4.

**Speckfudgen** von Brodica jeden Sonntag,  
**ff. Pfannfudgen** 12 Stück 50 Pfg.  
**A. Winter, Gr. Märkerstr. 16.**

**Bitte vergleichen Sie** meinen **Coffee** 90 Pfg. mit solchen, welcher 1 Mt. kostet. **Santol-Coffee**, rein u. gut 80 Pfg., **Perls**, vorzüglich 120 u. 130 Pfg. 21 Sorten **Coffee's** Preise liegen alle unter in allen Preislagen und stets frisch. Dieselben sind schon durch Geschicklichkeit den anständigen Geschäften **Coffee's** vorzuziehen. Ich habe die geschicklich nach bewährten Systemen, sogenannte **Bruch- oder Rest-coffee's** für mich nicht, da unter dieser Bezeichnung mit diesen **Coffee's** angelegt wurden, welche viele schlechte und verdorbene Bohnen enthielten, die ich nicht verkaufen möchte.  
**Hallesches Coffee- u. Cacao-Versand-Geschäft.** Bernauerstr. 3.

**Otto Bornschein,** nahe am Markt, vom 1. November ab auch Mittelstraße 21.

**Delfinen russ. Salat,** Kaiserliche Hofküche und gefassten, Kaffee ohne Zucker, fr. Halbbraten, gefasste Zunge, rohen und gefassten Schinken, Landstücken, Wurstschinken, bib. Braten, naturliche Schinken in bestem Arrangement empfiehlt **W. Nietsch,** Postfach 77, Bernauerstr. 106.

**Halbleberwurst,** täglich frisch, à 1 Mt.  
**Böckelknochen** von jungen sauren Schweinen empfiehlt **W. Nietsch,** Postfach 77, Bernauerstr. 106.

**Wohrrüben** sowohl für Küche als auch für Werde (keine Verdauung) à 1 Mt. 150 Pfg. hat abzugeben **Kellerstr. 1.**

**Große Hasen** verendet pro Stück 3.80 Mk franco unter Nachnahme **Alfred Schmolz, Wildbahrung, Zangerhäusern.**

**Saferriroh** habe ca. 30 Ctr. billig zu verkaufen. fr **Dr. Eduard Seidler, Zircelstr. 32.**

**Gute Speisefartoffeln,** Saxonia u. Märker, Futtererbsen, Futter u. Zweieudern sehr billig **Detonnie Wännerhöhe 70.**

**Prima frisches und gepökelt Gänsefleisch,** schöne Bratenstücke, sind wieder eingetroffen und empfiehlt zum billigen Preise, desal. fr. Gänsebrüste.  
**O. Heiler, Steinweg 32.**

**Engel-Apotheke** empfiehlt **Backpulver.**  
Ein Haat 6-7 jähr. harte Pferde (männlich) Hannoveraner) zu verkaufen.  
**Paalenstein & Vogler, H. G. Halle.**  
Eine nemliche Stub mit Halb Springbock und junge Biene zu verkaufen **Schönebrunn 20.**

**Weiße Bettfedern,** 5 Fund 1 Mt., sowie Guter und Gänsefedern verkauft billig **C. Keller, Anhalter Str. 14.**

**Weizenbüßen** werden sehr billig verkauft **Leipsiger Str. 30.**

**Leichten, schwere Arbeitspferde** stehen unter constanten Bedingungen preiswerth zum Verkauf.  
**Carl Kyrizt, Gartenbergstr. 35.**

Halle a. S. **Photograph Fritz Möller,** Poststr. 19, neben dem Landgericht.  
vormals C. Höpfer, erhielt  
auf der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897  
**die goldene Medaille**  
als einzige höchste Auszeichnung, die für Photographie auf der Ausstellung verliehen wurde.

- Gummi-Schuhe** f. Herren, Damen u. Kinder in den neuesten Facons.
- Gummi-Tischdecken** in reizend. Mustern.
- Gummi-Wirtschafts-Schürzen** mit und ohne Träger, für Damen u. 1,25 Mt. an v. St.
- Gummi-Kinderschürzen** in hellen und bunten Mustern.
- Gummi-Betteinlagen,** abgepaßt und vom Stück, Meier zum halben Preis.
- Gummi-Hosenträger,** beste Qualität, für Herren und Knaben von 50 Pfg. an.
- Markttaschen.**
- Wachstuch-Rester**
- Linoleum-Läufer** von 35 Pfg. an v. Meier.
- Linoleum-Teppiche** von 5 Mt. an v. Stück.
- Linoleum-Rester** sehr billig.
- Linoleum zum Auslegen** ganzer Zimmer.

**O. V. Borchert**  
Bazar für Herren  
10 Gr. Steinstrasse 10  
im Bankhause  
**Ernst Haassengier & Co.**  
**Havelocks und Mäntel**  
mit abknöpfbaren Pelzinnen aus besten porös wasserdichten  
**Loden und Cheviot**  
M. 14, 18, 20, 24, 50, 30, 36, 40, 45.  
**Joppen für Jagd und Haus**  
M. 8, 12, 14, 18, 50, 20, 24, 50, 28, 30.  
Anfertigung elegantester englischer  
**Winter-Paletots**  
**Sport-Paletots**  
Promenaden- und Gesellschafts-Anzüge  
zu massigen Preisen in tadelloser Arbeit und anerkanntester Qualität.  
**Spezialität: Engl. u. Wiener Hüte.**

**Hugo Nehab**  
Nachfolger,  
Special-Geschäft für Gummiwaren, Wadstuch und Linoleum.  
27 Gr. Ulrichstraße 27.  
Auf Firma Bitte genau zu achten!

**Thee's**  
neuerster Sorte  
Souchong à 6.-, 4.-, 3.-  
Gunsthee à 2.-,  
Melange-Thee à 6.-, 4.-  
u. u.  
empfiehlt  
**A. Krantz Nachfolger**  
Chin. Thee-Handlung und Niederlage der Russ. Thee-Export-Gesellschaft „Kurawan“, Moskau.

**Garantirt reines Roggenbrot!!!**  
nur von selbst gemahlenem Roggenmehl ganz vorzüglich im Geschmack. 1 u. 1/2 Sorte zu bekannt billigem Preise, desgleichen Weizenbrot nach Prof. Graßmann, empfiehlt  
**Die Weher'sche Bäckerei, Steinweg 49.**  
**Vieh-Wilder,** 10 versch. prachtvolle Serien à 3.50 v. Ed. Friedländer, Berlin R., Savilstraße 7. Preisliste gratis.  
Gezogenes Meidungsanste faul, bei Fr. Schumann, St. Ulrichstr. 16.

**Was ist Halloren-Coffee?**  
**Techniker-Verein Halle a. S.**  
Sende Abend 8 1/2 Uhr. Verammlung in der „Ressourcen-Halle“, Faulenberg 1, 1 Et. (2)

**Pragmatischer ARBEITERVEREIN**  
Montag den 1. November 8 1/2 Uhr Großer Berlin 14  
Allgemeine Vereinsversammlung. 1. Vortrag des Mitgliedes Prebner v. Bader: „Ernt' Moritz Kradt ein deutscher Mann“.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Berichte aus den Gruppen.

**Halle'scher Lehrer-Verein.**  
Sitzung: Dienstag, den 2. Nov. 8. Abends 8 Uhr „Lute“.  
Zugordnung: 1. Vortrag des Herrn Regisseur Lorenz über die Kunst der Rede II. Caffie.  
2. Mitteilungen.

**Krieger-Begräbnis-Verein.**  
Montag, den 1. November cr. Abends 8 1/2 Uhr findet die Ordentl. General-Verammlung im Vereinslokale statt.  
Zu ausbleibender Beteiligung ersucht  
**J. A. Geyer, Vereinshauptmann.**

**3 D.**  
5/11. 6 1/2 Uhr. L. Tr. (5)  
**5 T.**  
6/11. 7 1/2 L. A. J.

**Großes Vereinszimmer**  
mit Anfertigung, für 40-50 Personen, Montags, Donnerstags, Freitag frei.  
**Freibergstr. 11. Märkerstr. 10.**

**Vereinszimmer,** 60-70 Personen fassend, nach freier **Meiner's Gasthaus, Leipsiger Str. 64.**

**Vereinszimmer** für 30-100 Personen nach einige Tage frei **Restaurant Reichskanzler Leipsiger Str. 17.**

**Mittagsstisch** 50-60 A **Meiner's Gasthaus, Leipsiger Str. 64.**

**Familien-Nachrichten.**  
Die glückliche Geburt eines starken Jungen zeigen hoch erfreut an **Willib. Weich und Frau** Elm an. G. G. G.  
Halle a. S. den 29. October 1897.

**Todes-Anzeige.**  
Seute Nachmittag verchied sanft nach langen lederen Leiden, wohl versehen mit den hl. Sakramenten, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der **Vriehotte**  
**Franz Herberg**  
im Alter von 64 Jahren.  
Dies zeigt allen Freunden und Bekannten innigst zu danken.  
Familie Herberg.  
Halle a. S. den 29. October 1897.  
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Kirchhofes aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
Seute Abend 8 1/2 Uhr entchied nach kurzer Krankheit meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Tante und Schwägerin  
**Elvire Hoffmann.**  
Dies zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten innigst zu danken.  
Die Hinterbliebenen,  
Abredr. Nr. 30.  
Es drängt uns, allen denen, die den Satz unseres theuren Tobten **Reinhold Ritter** so reich mit Blumen schmückten und somit ihre Liebe und Beistand in schweren Stunden uns schenkten, hiermit warmen Dank auszusprechen, besonders aber noch Herrn Pastor Schmidt für die Trostesworte am Grabe, und dem Herrmann-Verband für das Ehrengeleit. **Rammes der Hinterbliebenen: Herr Ritter geb. Jordan.**

**Dank.**  
Bei dem Begräbnis unserer unvergesslichen innigst geliebten einzigen Tochter, meiner herzensguten theuren Frau  
**Elise**  
sind uns von Nahe und Fern zu viele Beweise aufrichtiger Theilnahme geworden, daß es uns nur hiedurch möglich ist, Allen unsern innigsten Dank auszusprechen. Derelichen Dank aus Herrn Diaconus Deimke für den letzten Schickbegleit und die reißend getragenen Worte am Sarge der Entschlafenen.  
Halle a. S. den 30. October 1897.  
**Carl Grabow und Frau, Hermann Rehnke.**

Gegründet 1859.

Geschäftshaus

Gegründet 1859.

Proben,  
Kataloge und  
Aufträge  
von 20 Mk. an  
portofrei.

# J. LEWIN

Der  
neu erschienene  
reich illustrierte  
Haupt-Catalog  
wird auf Verlangen  
gratis und portofrei  
zugeandt.

Marktplatz 2 u. 3. HALLE a. S. Marktplatz 2 u. 3.  
**Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.**

Hervorragend schöne

## Kleiderstoffe

für die Herbst- und Winter-Saison

in anerkannt grösster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten das Meter von **25 Pfg.** an bis **Mk. 6,50.**

*Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwolle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabricirt wird.*

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in:

## Jackets, Kragen

Regen- und Rad-Mänteln, Capes, Costumes, Blousen, Knaben- und Mädchen-Confection, Pelz-Capes, Pelz-Kragen, Pelz-Muffen, Pelz-Baretts etc.

**Vorzüge,**

welche das grösste am hiesigen Platze bestehende Etablissement für Damen- und Kinder-Confection bietet: **Reichste Auswahl** in allen Gattungen von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art; **Garantie für tadellosen Sitz**; solide Stoffe und sauberste Naharbeit; bereitwilligster Umtausch; feste, anerkannt billigste Preise.

Grosse Special-Abtheilung für:

## Damen-Putz und Weisswaaren.

**Damenhüte,**

feine, aparte Genres in allen Preislagen.

**Mädchenhüte,**

aparter, solider Geschmack in allen Preislagen.

**Theater-Kapotten**

von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art.

**Echarpes,**

nur die hervorragendsten Neuheiten in allen Preislagen.

**Pariser Modell-Hüte,  
Wiener Reisehüte,  
Trauerhüte.**

**Knabenhüte,  
Knabenmützen,  
Babyhäubchen.**

**Kopfschawls,  
Federn- u. Fantasie-  
Arrangements.**

**Spitzenschawls,  
Rüschen,  
Pariser Fächer.**

Seidenband, Spitzen, Stickereien, Pariser Blumen, Schleier, Handschuhe, Schirme, Tapissierewaaren, Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Kravatten, Shlipse etc.

Der Bezug von Waaren aus dem Geschäftshause **J. Lewin** empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebervorthellung völlig ausgeschlossen.